

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste Seite 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

37. Jahrgang.

**N. 108.**

Sonnabend, den 13. September

**1890.**

### Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse der **Erdmüthe Wilhelmine** verheh. **Schönfelder** geb. Unger in **Eibenstock** gehörige **Hausgrundstück** Fol. 174 des Grundbuchs, Nr. 184 des Brand-Cat. für Eibenstock mit 2,4 a (13 □ R.) Fläche, belegt mit 33,57 Steuer-Einh. und auf 980 M. geschätzt

**Montag, den 15. September 1890,**  
10 Uhr Vormittags

an unterzeichneter **Amtsstelle** öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen, unter welchen das Grundstück zur Versteigerung kommt, sind aus dem am Gerichtsbret ausgehängenden Anschlag ersichtlich.

Eibenstock, am 23. August 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
Kaufsch. I.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Max Wehnert** in **Schönheide**, Inhabers einer Droguenhandlung wird heute am 11. September 1890, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Landrock in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Oktober 1890 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

**den 26. September 1890, Vormittags 11 Uhr**

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 17. Oktober 1890, Vormittags 11 Uhr**

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Oktober 1890 Anzeige zu machen.

Eibenstock, am 11. September 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
(gez.) Kaufsch.

Bekannt gemacht durch: Grubler, Gerichtsschreiber.

**Dienstag, den 16. September 1890,**  
Nachmittags 2 Uhr

sollen im Amtsgerichtsgebäude 4 Stück **alte Gewehre**, gegen 100 größere und kleinere **Beile**, eine **alte Steppmaschine**, 13 Stück **alte Lampen**, eine Partie **neue Lampencylinder**, eine **alte Balkenwaage**, zwei **Tragekästen**, eine Partie **Zeitungsmautatur** und anderes mehr im Versteigerungswege, Gewehre und Beile jedoch nur an Personen, die dem Gerichte als zuverlässig bekannt sind, verkauft werden.

Eibenstock, am 5. September 1890.

**Königliches Amtsgericht.**  
Kaufsch.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Es ist naturgemäß, daß die Besorgnis der deutschen industriellen Kreise wegen der von der nordamerikanischen Union her drohenden handelspolitischen Gewaltmaßregeln, wie sie durch die Mac Kinley-Bill sicher zu erwarten sind, ihren Ausdruck in einer Vorstellung beim preussischen Handelsminister gefunden hat. Herr von Berlepsch hat dieser Tage einigen rheinischen Großindustriellen, welche seine Unterstützung in jener Angelegenheit nachsuchten, geantwortet, Repressiv-Maßregeln Deutschlands gegen jene gewaltthätige Handelspolitik könnten zunächst nicht in Aussicht gestellt werden, wie sehr die leitenden Kreise jene Bedenken der deutschen Handelskreise auch theilten.

— In der Reichstagsession 1889/90 hat eine größere Anzahl von wirtschaftlichen Verbänden beim Reichstage das Gesuch eingereicht, dahin wirken zu wollen, daß die Vergütung für die Ueberlassung einer Fernsprechstelle in Städten von nicht mehr als 50,000 Einwohnern auf zwei Drittel des für größere Städte geltenden Gebührensatzes, d. h. zur Zeit von

150 Mark auf 100 Mark ermäßigt werde. Die Petition gelangte sowohl in der Budgetkommission wie im Plenum des Reichstags zur Sprache. Nachdem der Staatssekretär des Reichspostamts Dr. von Stephan sich gegen dieselbe ausgesprochen hatte, wurde sie abgelehnt. Einige der wirtschaftlichen Korporationen, welche das erste Gesuch eingereicht hatten, werden indessen die Angelegenheit weiter verfolgen und vielleicht schon bald nach dem Wiederzusammentritt des Reichstags mit einer neuen Petition an den letzteren herantreten.

— Unter Bezugnahme auf die schon angekündigte Broschüre, welche eine Darlegung der von der kaiserlichen Regierung angestrebten Sozialreformen enthalten soll, wird jetzt schon ein „Aufruf an die Arbeiter Deutschlands“ verfaßt, der „bestimmt ist, die planmäßige, geistige Belämpfung der in der sozialen Bewegung hervorgetretenen Irrthümer und Schäden einzuleiten.“ Derselbe wendet sich an alle arbeitenden Staatsbürger und fordert sie auf, sich um das Banner des Kaisers zu scharen. Von wem dieser Aufruf ausgeht, wird verschwiegen. Ein Begleitschreiben, welches betont, daß der Aufruf ohne

Parteiwede nur die kaiserliche Politik des inneren und äußeren Friedens fördern wolle, ist unterzeichnet von der „Kommission für die Verbreitung sozialpolitischer Flugschriften“, deren Mitglieder gleichfalls unbekannt sind.

— Zum bevorstehenden Ablauf des Sozialistengesetzes, verlohnt es sich wohl, auf das Wachstum der sozialdemokratischen Partei zu verweisen, wie sich dasselbe in den Wahlen der letzten 20 Jahre zeigt. Es wurden abgegeben: 1871: 124,700, 1874: 352,000, 1877: 493,300, 1878: 437,100, 1881: 312,000, 1884: 560,000, 1887: 793,100, 1890: 1,427,300 sozialdemokratische Stimmen. Die Stimmenzahl der Sozialdemokratie ist somit auf das Dreifache gestiegen und zeigt nur bei den Wahlen von 1878 und 1881 einen Rückgang, der auf den Eindruck der Attentate und die ersten Wirkungen des alsdann erlassenen Sozialistengesetzes zurückzuführen ist.

— Wie die Hamb. „Börsen-Halle“ meldet, sind in letzter Zeit größere Transporte von Schießbaumwolle von Paris per Bahn in Hamburg eingetroffen und per Schiff nach St. Petersburg weiterbefördert worden. Diese Sendungen kamen, dem

### Holz-Versteigerung auf Auersberger Staatsforstrevier.

**Sonnabend, den 20. September 1890,**  
von Vormittags 9 Uhr an

kommen im **Hotel zum Rathskeller in Aue** die in den Abtheilungen: 7, 9 an der Fribuffer Straße, 20 am Mehlhornberg, 43—45 an der Zufahrt, 47—51 am Buderberg, 52, 53 am Tangelberg, 54 am Hefenklos aufbereiteten **Nutzhölzer**, und zwar:

638	Stück weiche Stämme von 13—15 Centimeter Mittenstärke,	} 11 bis 19 M. lang,
223	" " " " 16—19 " " "	
12	" " " " 20—22 " " "	
413	" " " " 13—15 " " "	} 3,5 und 4 M. lang,
2145	" " " " 16—22 " " "	
1223	" " " " 23—29 " " "	
641	" " " " 30—36 " " "	} 3,5 Mtr. lang,
143	" " " " 37—43 " " "	
10	" " " " 44—50 " " "	
3145	" " Stangenlöcher 8—12 " " "	} 3,5 Mtr. lang,
200	" " " " 8—9 " " "	
260	" " " " 10—12 " " "	
189	" " " " 13—15 " " "	} 9 " 12 " "
110	" " " " 7 " " "	
	" " " " 7 " " "	} 9 " 14 " "
	" " " " 7 " " "	

sowie in der **Eberwein'schen Restauration in Eibenstock**

**Montag, den 22. September 1890,**  
von Vormittags 9 Uhr an

die in den obengenannten Abtheilungen aufbereiteten **Brennhölzer**, als:

1	Raummeter buchene Brennscheite,
23	" " weiche dergleichen,
48	" " " " Brennknußel,
1	" " buchene Kette,
95	" " weiche dergleichen,
45	" " weiches Streureisig,
3	Langhaufen hartes Reisig,
11	" " weiches dergleichen und
36	Raummeter weiche Stöcke

einzelnen und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in **lassenmäßigen Münzsorten** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

**Kreditüberschreitungen sind unzulässig.**

Holzkaufgelder können vor Beginn der Auktion berichtigt werden.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Revierverwalter.

**Königliche Forstrevierverwaltung Auersberg zu Eibenstock und Königliches Forstrentamt Eibenstock,**

In Vertretung: am 9. September 1890.

Forst-Ass. **Harter.**

**Wolfframm.**